



Du bist ganz schön meine Freundin, und  
ist an dir kein Flecken. Cant. 4. v. 7.

## Der achte Theil,

### Gebetter zu der Mutter Gottes.

Guldenes Grüßlein zu Maria.

**S**ey gegrüst du weiße Lilge der allers  
heiligsten Dreyfaltigkeit. Sey ge-  
grüßt du glanzende Rose der himmlischen  
Wollustbarkeit. H. Maria, stehe mir bey  
an meinem letzten End, Amen.

Drey Grüßlein zu Maria.

**H**undert tausendmahl sey gegrüst durch  
das allersüßeste Herz Jesu Christi,  
O du Schnee-weiße Lilge der allerheilig-  
sten Dreyfaltigkeit.

Das Zweyte.

**H**undert tausendmahl sey gegrüst durch  
das allersüßeste Herz Jesu Christi,  
O du glanzende Rose der himmlischen  
Wollustbarkeit.

Das Dritte.

**H**undert tausendmahl sey gegrüst durch  
das allersüßeste Herz Jesu Christi,  
O du wohlriechende Biol des Thals der  
Demuth.

## Aufopfferung.

**S**ey gegrüßt und gebenedeyt, O du allerhochwürdigste Mutter des wahren lebendigen Gottes: Mit diesen dreyen Begrüßungen ehre und benedene ich dich, demüthiglich bittend: du wollest mir in meinem Tod beystehen, und mich mit deinem lieblichen Angesicht erfreuen, Amen.

## Ein anders Grüßlein.

**I**ch lobe und grüße dich, O Mutter aller Seeligkeit, du allerwürdigste Schatzkammer des H. Geistes: durch das aller süßeste Herz Jesu Christi, deines allerliebsten Sohns, dich bittend: daß du mir in aller Noth, und in der Stund des Todes zu Hülf kommest, Amen.

## Mariä gefälliges Gebettlein.

**T**ausend und tausendmahl grüße ich dich, O Mutter aller Barmherzigkeit, durch das aller süßeste Herz Jesu Christi deines allerliebsten Sohns. Mit höchster Ehrwürdigkeit opffere ich dir dasselbige hochwürdige Herz mit allem Guten, das darinn beschlossen ist: zu Vermehrung aller deiner Freud und Seeligkeit, und zur vollkommener Erstattung aller Nachlässigkeiten, so ich in deinem Dienst begangen habe, Amen.

Die

## Die sieben Freuden Maria.

Erfreue dich Maria, du Königin der Himmeln dann deine Glory übertrifft die Glory aller Engelen und Heiligen.

2. Erfreue dich Maria, dann gleichwie die Sonn die ganze Welt erfreut, also wird der ganze Himmel durch deine liebe-liche Gegenwart erlustiget.

3. Erfreue dich Maria, dann dich das himmlische Heer als eine Mutter des ewigen Königs erkennet und verehret.

4. Erfreue dich Maria, dann der Will Gottes mit dem deinigen also vereiniget ist: daß alles, was dir gefällt, das bewil-liget dir dein lieber Sohn.

5. Erfreue dich Maria, dann du am nächsten sitzest bey dem Thron der aller-heiligsten Dreyfaltigkeit.

6. Erfreue dich Maria, dann alle, so dir in dieser Welt dienen, werden nach deinem Wohlgefallen belohnet.

7. Erfreue dich Maria, dann du bist versichert, daß deine Glory nimmer wird verwelcken und abnehmen.

## Das Freuden-Gebettlein.

Erfreue dich Maria, du Gebährerin Gottes, du unbesleckte Jungfrau, er-  
freue dich, dann du von dem Engel Freud  
em:

empfangen hast. Erfreue dich, dann du geböhren hast die Klarheit des ewigen Lichts. Erfreue dich, dann du hast geböhren, und bist unversehr geblieben. Erfreue dich, O liebevolle Gebährerin des Lichts, dann dich loben und ehren alle Creaturen. Wir bitten dich du wollest unsere Fürsprecherin seyn bey deinem Sohn unserm HErrn Jesu Christo. Amen.

Die drey Gnaden-Fluß.

**G**egrüßet seyst du, O allerfürtrefflichste Jungfrau, in dem süßesten Fluß, der von Ewigkeit aus dem Herzen der heiligsten Dreyfaltigkeit in dich geflossen ist: wegen deiner seeligsten Verordnung, und deines heiligsten Lebens und Wandels.

Señ gegrüßt, O alleredleste Jungfrau in dem süßesten Fluß, der von der heiligsten Dreyfaltigkeit in dich geflossen ist: durch die süßeste Lehrt, und das bittere Leyden und Sterben deines Sohns.

Señ gegrüßt, O hochwürdigste Jungfrau, in dem süßesten Fluß, der von der heiligsten Dreyfaltigkeit in dich geflossen ist: mit aller Glory und Freud, darinn du dich nun erfreuest, und in Ewigkeit erfreuen wirst, als ein Auserwählter über alle Creaturen, Amen.

Um

Um ein seeliges End.

**G**ia mein allertreueste Fürsprecherin,  
 kehre deine barmherzige Augen zu  
 mir: Und nach diesem Elend zeige mir  
 Jesum die gebenedeyte Frucht Deines  
 Leibs, Amen.

Drey Ave Maria um ein seeliges End.

Gegrüßet seyst du Maria, ic. bis auf die Wort

**H**eilige Maria, Mutter Gottes: gleich  
 wie Gott der Vater dich durch sei-  
 ne Allmacht im Himmel und auf Erden  
 die Mächtigste gemacht hat, also wollest  
 du mir in der Stund des Todes beystehen,  
 und allen widerwärtigen Gewalt von  
 mir vertreiben.

Gegrüßet seyst du Maria, ic.

**H**eilige Maria, Mutter Gottes: gleich-  
 wie Gott der Sohn dich durch seine  
 Weißheit also erleuchtet hat, daß du für al-  
 len die grösste Erkantnuß der Heil. Drey-  
 faltigkeit hast: also wollest du mich in der  
 Stund des Todes erleuchten, damit mein  
 Glaub nicht durch einigen Irrthum ver-  
 kehrt werde, Amen.

Gegrüßet seyst du Maria, ic.

**H**eilige Maria, Mutter Gottes: gleich-  
 wie der H. Geist dich durch Süßig-  
 keit seiner Lieb also lieblich gemacht hat,  
 daß

daß du nach GOTT die allergütigste bist: also wollest du mir in der Stund des Tods die Süßigkeit der göttlichen Liebe eingiessen, damit mir alle Bitterkeit verflüsset werde, Amen.

Seuffzer zu Maria.

**H**ochwertheste Mutter des HERRN, Maria; ein Hülf und Beystand aller deren, welche sich deiner mütterlichen Gütigkeit vertraulich befehlen; ich bitte dich durch deinen eingebornen Sohn IESUM Christum; daß ich von dir in allen meinen Nöthen ein tröstliche Heimsuchung und Hülf, auch einen sicheren Zutritt zu deinem heiligsten Sohn haben möge. So laß mich dann O treue, O liebevolle, O barmherzige Mutter Gottes, deiner Treu genießen, und laß meine Hoffnung nicht zu Schanden werden. Beschütze mich für dem entsetzlichen Anlauff des bösen Feinds, und seiner höllischen Versuchungen für allen Gefahren zu sündigen, und für dem ewigen Verderben. Ach daß ich leyder, schon vielfältig gesündigt, und meinen GOTT, deinen liebsten Sohn gröblich erzürnet, auch deswegen die ewige Straffen verdient hab; So erwerbe  
mit

mir auch Verzeihung meiner Sünden, und kräftige Gnaden mein sündiges Leben zu bessern; dieses bitte ich demüthig von dir, dann du bist mild und gütig, und verlassest keine Seel, welche bey dir um Barmherzigkeit ansuchet; dahero auch übergib ich mich jeko dir mit eben dem Vertrauen, mit welchem Gott dir seinen eigenen Sohn hat übergeben: ich übergib mich dir zu einer beständigen Leibeigenen, als meiner vollkommenen Herrscherin: ich übergib mich dir zu einer Tochter, als meiner liebsten Mutter; ich übergib mich dir zur Erbschafft, als einer gänzlichen Erbin, ich übergib mich dir zur Erbin, als einer erwünschlichsten Erbschafft. Gene du O Maria meine Frau, meine Mutter, meine Erbin, meine Erbschafft. Mache mich O Mutter der Barmherzigkeit deiner würdig, würdig deiner Liebe, würdig deiner ewigen Liebe, Amen.

Gruß-Gebett zu Maria.

Gegrüßet seyest du Maria, du Tochter Gottes Vatters. Gegrüßt seyest du Maria, du Mutter Gottes Sohns. Gegrüßt seyest du Maria, du Braut des Heil. Geistes. Gegrüßt seyest du Maria, du Tempel der Gottheit. Gegrüßt seyest du  
Ma



Maria, du schöne Lilge der H. Dreyfaltig-  
 keit. Begrüßt seyest du Maria, du liebe-  
 liche Rose der himmlischen Inwohner.  
 Begrüßt seyest du Maria, du Jungfrau  
 der Jungfrauen, voller Demuth und Süs-  
 sigkeit: von welcher gebohren, und mit  
 deren Milch gesäugt wolt werden der Kö-  
 nig aller Himmlen. Begrüßet seyest du  
 Maria, du Königin der Martyrer, deren  
 Seel das Schwerdt des Schmerzens  
 durchdrungen hat. Begrüßt seyest du Ma-  
 ria, du Herrscherin der Welt, die du bey  
 GOTT mit deiner kräftigen Fürbitt gar  
 viel vermagst. Begrüßt seyest du Maria,  
 du Königin meines Herzens; meine Mut-  
 ter, mein Leben, mein Süßigkeit und mei-  
 ne Hoffnung. Begrüßet seyest du Maria,  
 du lieblichste Mutter. Begrüßt seyest  
 du Maria, du wunderbarliche Mutter.  
 Begrüßt seyest du Maria, voller Gnaden,  
 der HERR ist mit dir, du bist gebenedeyet  
 unter den Weibern, und gebenedeyet sey  
 die Frucht deines Leibs IESUS. Gebenes-  
 deyent sey dein Vatter St. Joachim: gebes-  
 nedeyent sey dein Mutter S. Anna: gebes-  
 nedeyent sey dein Sohn St. Johannes: gebes-  
 nedeyent sey dein Schutz-Engel St. Gas-  
 briel. Gebenedeyet sey GOTT der Vatter,  
 der

der dich außermählet hat ; gebenedeyet  
seyne GOTT der heilige Geist, der dich ver=  
mählet hat ; und gebenedeyet seyen alle,  
die dich lieben und ehren. Seegne uns, o  
Maria! mit deinem lieben Sohn IESU  
Christo, Amen.

Das Stella Cöli wider die Pest.

**M**aria wahrer Himmels = Stern,  
Welcher gesäugt hat unsren HERRN,  
Hat ausgereut des Todes Macht,  
Darinn uns Adam hat gebracht.  
Demselben Stern gefall in Eil.  
Zu halten ein des Himmels Pfeil:  
Deren so böß und tödtlich Giff  
Das arme Volck gar hart betrifft.  
O mildester und edler Stern!  
Die Pest vertreibe von uns fern:  
Hör uns, o Frau! dann dich verehrt  
Dein Sohn, der dir gar nichts verwehrt:  
O IESU! hilff, und straff uns nit,  
Für welche deine Mutter bitt.

✽. In aller unserer Trübsal und Angst

✽. Komme uns zu Hülff, o allerseeligste  
Jungfrau Maria!

Gebett.

**G**OTT der Barmherzigkeit, GOTT  
der Gütigkeit, GOTT der Nachlas=  
D sung!

fung! der du dich erbarmet hast über die Betrübnuß deines Volcks, und hast dem Engel, so dein Volck schlug, gesagt: Halte deine Hand ein: wegen der Liebe des gloriwürdigen Sterns, dessen kostbare Brust du wider das Gift unserer Sünden so süßiglich gesogen hast: verleyhe uns die Hülf deiner Gnaden, damit wir von aller Pest, und unversehenem Tod sicherlich befreyet, und von allem Anlauff des Verderbens barmherziglich erhalten werdest. Durch dich, o Herr Jesu Christe, du König der Glory! der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bund mit Maria.

**U**berseeligste Mutter Maria! du treue Liebhaberin aller deren, die dich lieben. Du weißt, daß ich dich liebe, und all meinen Trost und Hoffnung nebst Gott auf dich gesetzt habe. Obwohl ich wegen meines sündhaften Lebens nicht würdig bin, dein Kind zu seyn: dennoch aus Lieb und Begierd, dir zu dienen, und in deinen jungfräulichen Schutz aufgenommen zu werden, erneuere ich das Band der Liebe mit dir: und in Gegenwart Gottes, und meines Heil. Schutz Engels erwähle ich dich wiederum zu meiner

ner

ner allerliebsten treuherzigsten Mutter und Fürsprecherin, auf solche kräftige Weiß, als es immer von einer andächtigen Seel geschehen ist. Damit keine Gewalt des Feinds mich von dir könne abscheiden, so übergiebe, schencke und opffere ich mich dir zum leibeigenen Diener, und gleichsam mit meinem eigenen Blut ver-  
schreibe ich dir meinen Leib und Seel. Ich verspreche dir mein Lebtag zu dienen, und deine Ehr nach Möglichkeit zu befördern. Laß dir, o Maria! meine Treu gefallen, und nimm mich zu deinem obwohl unwürdigen Kind an. Schliesse mich in dein mütterliches Herz, und setze mich in die Zahl deren, so du sonderlich liebest und beschüttest, damit ich in allen meinen Nöthen eine sichere Zuflucht zu dir habe, und in deinen heiligen Händen als ein Kind in seiner Mutter Schoos meinen Geist aufgebe, Amen.

Um ein seeliges End.

Allerseeligste Jungfrau Maria, du süßeste Mutter der Gnaden! in den Schoos deiner Barmherzigkeit, und in den Grund deines mütterlichen Herzens befehle ich das letzte Stündlein meines Lebens, daran die Ewigkeit hanget: demüthig-

thiglich bittend durch die Ehr deines mütterlichen Namens Maria, und durch das bittere Leyden und Sterben Jesu Christi, du wollest dir meine arme Seel an meinem letzten End lassen treulich befohlen seyn, und sie für allem Anlauf, Schrecken und Anklagung des bösen Feinds beschützen und verthätigen. Komme alsdann, o mildreichste Mutter! meiner armen Seel zu Hülff, wann sie ganz trostlos und zitterend vor dem strengen Richter ihr gerechtes Urtheil muß anhören. Und weilen mir alsdann nicht zugelassen wird, dich anzuruffen, darum komme ich jetzt vor, und befehle dir meine Seel mit solcher Lieb und Treuherzigkeit, wie dein eingebornener Sohn Jesus Christus am Stamm des Heil. Kreuzes sterbend dich dem Heil. Johanni, und ihn dir hat anbefohlen: in solchem Glauben und Vertrauen bitte ich abermahl, o Maria! du wollest mir armen Sünder in meinem Sterbstündlein beystehen, gleichwie du deinem sterbenden Sohn unter dem Kreuz bist beygestanden; wollest mir durch deine mütterliche Fürbitt, Gnad und Barmherzigkeit erbitten, und durch Zuthung deiner überreichsten Verdiensten,

was

was mir an guten Wercken ermanglen wird, völlig erstatten, Amen.

Einladung Maria zu seinem End.

**E**hrwürdige Jungfrau Maria! durch die mütterliche Treu, mit welcher du deinem sterbenden Sohn unter dem Creuz bist beygestanden, bitte ich, du wollest mir in meinem Tod beystehen, und mich für dem Gewalt des Feinds beschützen. Wann ich alsdann wegen Grösse der Schmerzen dich nicht anrufen, noch zu meinem End einladen könnte, so lade ich dich jetzt mit solcher Lieb und Freundlichkeit ein, wie du deinen lieben Sohn zu deinem seeligen End eingeladen hast. Und gleichwie er deine Bitt erhöret, und zu deinem End kommen ist; also wollest du auch meine Bitt erhören, und bey meinem gefährlichen End erscheinen, und keineswegs ausbleiben; dann ich getraue mir ganz und gar nicht, ohne dich zu sterben. O Maria! schlage mir doch diese Bitt nicht ab, sonst fürchte ich, es mögte mit mir geschehen seyn. Dann wie will ich Arme in denen vielfältigen schweren Anfechtungen können bestehen, wann du nicht bey mir bist? Wie will ich dörfen vor dem strengen Urtheil Gottes erscheinen, wann du nicht mit

mir gehest, und meine Fürsprecherin bist?  
 Wie will ich über meine Sünden können  
 Rechenschafft geben, wann du bey deinem  
 lieben Sohn dieselbe nicht entschuldigest,  
 und mir deren Verzeihung erlangest?  
 Darum, o Maria! thue mir doch diese  
 Gnad, und verspreche mir, daß du mich  
 dieser Bitt gewähren wollest. So will  
 ich allzeit bereit seyn, frölich zu sterben,  
 wanns dem lieben Gott angenehm und  
 wohlgefällig seyn wird.

Die Lauretanische Litaney.

**A**nyrie eleison. Christe eleison. Anyrie  
 eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater von den Himmelen, er-  
 barme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme zc.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,  
 erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heilige Gottes- Gebährerin,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi,

Mutter der göttlichen Gnaden,

Du allerreineste Mutter,

Du allerkeuschesten Mutter,

Bitt für uns.  
 Du

Du ungeschwächte Mutter,  
 Du unbesleckte Mutter,  
 Du liebliche Mutter,  
 Du wunderbarliche Mutter,  
 Du Mutter des Schöpfers,  
 Du Mutter des Erlösers,  
 Du allerweifeste Jungfrau,  
 Du ehrwürdige Jungfrau,  
 Du lobwürdige Jungfrau,  
 Du mächtige Jungfrau,  
 Du gnädige Jungfrau,  
 Du getreue Jungfrau,  
 Du Spiegel der Gerechtigkeit,  
 Du Sitz der Weisheit,  
 Du Ursach unserer Frölichkeit,  
 Du geistliches Gefäß,  
 Du ehrwürdiges Gefäß,  
 Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,  
 Du geistliche Rose,  
 Du Thurn Davids,  
 Du helffenbeinener Thurn,  
 Du güldenes Haus,  
 Du Arch des Bundes,  
 Du Pfort des Himmels,  
 Du Morgenstern,  
 Du Heyl der Krancken,  
 Du Zuflucht der Sünder,  
 Du Trösterin der Betrübten,

Bitt für uns.

Du



Du Helfferin der Christen,  
 Du Königin der Englen,  
 Du Königin der Patriarchen,  
 Du Königin der Propheten,  
 Du Königin der Aposteln,  
 Du Königin der Martyrer,  
 Du Königin der Beichtiger,  
 Du Königin der Jungfrauen,  
 Du Königin aller Heiligen,

O du Lamm Gottes, welches du hin-  
 nimmst die Sünden der Welt.

1. Verschone unser, o Herr. 2. Erhöre  
 uns, o Herr. 3. Erbarme dich un-  
 ser, o Herr.

Aufopferung.

**N**ehme auf, o allerseeligste Mutter  
 Gottes! diese heilige Litaney, in  
 welcher ich dich, als dein wiewohl unwür-  
 diges Schutz-Kind, schuldigster massen  
 verehret habe, ich opffere dir dieselbige auf  
 durch das süsseste Herz Jesu Christi, zu  
 Vermehrung deiner Freud, und zufälli-  
 gen Seeligkeit, und zu Bezeugung mei-  
 ner zu dir tragenden Lieb: lasse dir diesels-  
 bige gefallen, und bitte Gott allzeit  
 für mich; dann für welche du bittest, die  
 finden Gnad: welche du willst, die ma-  
 chest du zu Freundinnen Gottes, erfül-  
 lest

Bitte für uns.

lest sie mit Gnad, bereichest und bestättigest sie in der Liebe Gottes: darum in deinen Schutz und Schirm übergebe ich mich, mein flehentliches Bitten verschmähe nicht, sondern in allen Gefahren, und letzter Noth stehe mir bey, und verlasse mich nicht, o glorreiche, o gebenedeyte Jungfrau Maria! Amen.

Gebett vor einem Vesper-Bild zu sprechen.

**D** allerbetrübtteste Jungfrau Maria! ich erinnere dich des tieffesten Herzens-Stichs, der deine Seel durchdrunge, als du den todten Leib deines Sohns mit deinen jungfräulichen Armen umfangan, und in deinen mütterlichen Schoos gelegt hattest. Gedencke, o Maria! wie groß dein Schmerz ware, als du dein liebes Kind so schändlich verspenet, zerkraket und verwundet ansahest. Gedencke, was für einen tieffen Herzens-Stich du empfiengest, als du die grosse und tieffe Wunden seiner heiligen Hand, Fuß und Seiten mit Augen ansahest, und mit deinen Fingern berührtest. Gedencke, wie schmerzlich deine Seel verwundet ware, als du sein heiliges Haupt so voller Dörner, und sein liebes Angesicht so voller Speicheln

und Bunden ansahest. Alles dieses schmerzlichen Herzenleyds erinnere ich dich, o Maria! und durch all dasselbige bitte ich, du wollest mir Verzeihung meiner Sünden, und Vermehrung der göttlichen Gnaden erlangen. Und wann meine Seel von meinem Leib wird abscheiden, so wollest du sie in deine mütterliche Armen aufnehmen, gleichwie du den todten Leib deines Sohns in deine Armen aufgenommen, und in deinen jungfräulichen Schoos geleyet hast, Amen.



## Fünfftägiges Gebett.

Das erste Gebett.

**A**llermildeste Jungfrau Maria, du Mutter unseres HErrn Jesu Christi! die du niemand verstoffest, wer zu dir kommet: ich bitte dich durch die absonderliche Gnad, so dir Gott erzeiget hat: und durch die allmächtige Wunderwerck, mit welchen er dich durch seine edle Gottheit geadelt hast, daß du nicht wollest verachten mein Gebett; sondern wollest mich erhören, und mir von ihm erlangen, daß ich in diesen acht Tagen mit Erhaltung meiner Bitt N. möge erfreuet werden.

Alle

Allergütigste Mutter! ich bitte dich demüthiglich durch die gnadenreiche Empfängnis und Geburt deines allerliebsten Sohns. Ich bitte dich durch seine heilige Beschneidung und Opfferung im Tempel, wie auch durch seine Fasten und Bußwerck, daß du mir meine Bitt wollest erhalten.

Ich bitte dich durch sein dreyfaches andächtiges Gebett, welches er am H. Oelberg gethan hat, als er für grosser Angst blutigen Schweiß schwitzte. Ich bitte dich durch seine bittere Geißlung, und durch allen Spott, welchen die grausame Juden mit ihm getrieben haben. Ich bitte dich durch seine schmerzliche Crönung, und durch allen grausamen Schimpff, welchen er damahl von der ganzen Rott gelitten hat. Ich bitte dich durch den herzlichen Schrecken, welchen er empfand, als er zum Tod verdammert ward. Ich bitte dich durch seine mühselige Kreuztragung, schimpffliche Entblösung, und grausame Annaglung. Ich bitte dich durch die harte Nägel, welche ihm durch seine Hände und Füß seynd geschlagen worden. Ich bitte dich durch das liebeiche Gebett, welches er für seine Feind gebettet hat. Ich bitte

bitte dich durch die unermessene Barm-  
 herzigkeit, welche er dem Schwächer er-  
 wiesen hat. Ich bitte dich durch die Lieb-  
 und Leid, so du in deinem Herzen emp-  
 fandest, als er dich dem H. Johanni be-  
 fohlen hat. Ich bitte dich durch den ent-  
 setzlichen Streit, welchen er in seinem  
 Todts-Kampff gestritten hat, als er mit  
 heller Stimm ruffte: **Mein Gott!**  
**mein Gott!** warum hast du mich  
 verlassen? Ich bitte dich durch seinen  
 allerbittersten und erschrecklichsten Tod,  
 als er seinen Geist in die Hand des Vats-  
 ters aufgab. Ich bitte dich durch das  
 traurige Klagen, so du geführet, und durch  
 das Herzenleid, so du empfandest, als  
 du deinen allerliebsten Sohn so erbärm-  
 lich sahest sterben. Ich bitte dich durch  
 die Zähren, so du vergossen hast, als du  
 deinen todten Sohn auf deinem Schooß  
 hattest, und alle seine verwundete Glieder  
 mit herzlichem Mitleiden ansahest. Ich  
 bitte dich durch alle und jede erschrockliche  
 Weinen, welche dein liebes Kind von  
 Anfang seiner Gefängnis bis auf den  
 letzten Augenblick seines Lebens gelitten  
 hat. Und endlich bitte ich dich durch sei-  
 ne fröliche Niedersteigung zur Höllen,  
 glor-

glorwürdigste Auferstehung von denen Todten, und freudenreiche Himmelfahrt zu seinem Vatter, daß du mich in diesem meinem Creuz N. wollest trösten, und mir meine Bitt von Gott erhalten. So will ich zugleich mit dir Gott loben, und dein freudenreiches Lob: Gesang mit Andacht betten, sprechend:

Sie bette das Magnificat, wie zu sehen am 54. Blat. Vatter unser. Ave Maria.

Das zweyte Gebett.

**A**llerseeligste Jungfrau Maria, du reine und unbefleckte Mutter Jesu! ich bitte dich durch die grosse Freud, so du hattest, als der Engel Gabriel dir verkündigte, daß du solltest eine Mutter Gottes werden: und daß die hefftige Begierden der Patriarchen, und die Weissagungen der Propheten sollten erfüllet werden. Ingleichen bitte ich auch um die überflüßige Gnad, mit welcher dich Gott damahl erfüllet hat, und durch die Barmherzigkeit unseres Herrn Jesu Christi, du wollest mir zu Hülff kommen in dieser meiner Noth N. und wollest meine Bitt erhören zum Trost meiner armen Seelen. Zu diesem End will ich abermahl das Magnificat, samt einem Vatter unser und Ave Maria, mit Andacht betten, sprechend:

Meine

Meine Seel machet groß den HErrn, 2c.  
Vatter unser. Ave Maria.

Das dritte Gebett.

Ich bitte dich abermahl, o allermildeste Jungfrau Maria! durch die grosse Süßigkeit, so du in deinem heiligen Herzen empfandest, als du in der zarten Jugend herfür brachtest die edle Blum, und liebreiche Rose, Jesum, den Sohn des allmächtigen Gottes. Ich bitte dich durch die Süßigkeit, so du empfandest in deinem jungfräulichen Herzen, als du zum erstenmahl ansahest die edle Frucht, welche du aus deinem unbefleckten Leib gebahren hattest. Ich bitte dich auch, o allersüßeste Jungfrau! durch die Freud, so du mit deinem liebsten Söhnlein in seiner Kindheit hattest, als du ihn auf deinem Schoos ruhend hattest, an dein jungfräuliches Herz drücktest, mit deinen feuschesten Brüsten säugetest, und ihm mit mütterlicher Treu und Affection dienetest. Durch alle diese Freuden, und herzliche Süßigkeiten bitte ich dich, o allermildeste Mutter! du wollest mein Gebett erhören, und mich durch Erhaltung meiner Bitt erfreuen. Zu dem End will ich zum drittenmahl dein Lob-Gesang, samt einem  
Vat

Batter unser und Ave Maria mit An-  
dacht betten, sprechend: Meine Seel  
machet groß den HErrn, ꝛc. Batter unser.  
Ave Maria.

Das vierte Gebett.

Nun bitte ich dich zum viertenmahl, o du  
Allerbarmherzigste Jungfrau Maria,  
meine allertreueste Mutter und Fürspre-  
cherin! Durch die unbegreifliche Freud deis-  
nes mütterlichen Herzens, so du am Heil.  
Ostertag hattest, als dir dein alleredlester  
Sohn nach seiner Auferstehung gloriwür-  
dig erschiene, und dich mit seiner Gegen-  
wart erfreuete. O wie volles Trostes ware  
damahl dein mütterliches Herz, als du sa-  
hest, daß alle seine Wunden wieder geheilet  
waren, und daß alle seine Peinen und Leng-  
sten nun ein End hatten. Durch diese un-  
ausprechliche Freud bitte ich, o allerglor-  
würdigste Jungfrau Maria! du wollest  
mich armen betrubten Sünder erfreuen,  
und mein schwaches Herz durch Erhaltung  
meiner Bitt stärken, zum Heyl meiner ar-  
men Seel. Zu welchem End will ich aber-  
mahl dein fröhliches Lobgesang mit einem  
andächtigen Batter unser und Ave Maria  
betten, sprechend: Meine Seel machet groß  
den HErrn, ꝛc. Batter unser. Ave Maria.

Das



## Das fünffte Gebett.

**I**ch bitte zum fünfftenmahl, o gebenes-  
 dente Mutter und Jungfrau Maria!  
 Durch die allervollkommenste Freud de-  
 nes hochwürdigsten Leibs, und allerrei-  
 nesten Seel, welche du jekund hast in der  
 Glory. Gedencke, o Maria! wie du jekt  
 glorificiret bist im Himmel, angethan mit  
 dem Kleid der Unsterblichkeit, glänzend  
 über die Klarheit der Sonnen, gecrönt mit  
 der Cron des ewigen Reichs, sitzend zu der  
 Rechten deines Sohns Jesu Christi, und  
 genießend der allerklaresen Anschauung  
 der allerheiligsten Dreyfaltigkeit. Durch  
 diese unaussprechliche Glory, und durch  
 alle himmlische Bollüsten, so du ewiglich  
 genießest, bitte ich demüthiglich, o du glor-  
 würdigste Himmels-Königin! du wollest  
 mit mir armen betrubten Menschen Mit-  
 lenden haben, und mein trauriges Herz  
 mit Erlangung meiner Bitt trösten, wo-  
 fern sie nach dem göttlichen Willen, nach  
 seiner Ehr, und nach dem Heyl meiner  
 Seelen ist. Dieses zu erhalten, und dir zu  
 deiner Glory Glück zu wünschen, will ich  
 nun noch einmahl dein freudenreiches  
 Magnificat betten, und dir noch ein an-  
 dächtiges Vatter unser und Ave Maria  
 auf

aufopffern,prechend: Mein Seel macht groß, ꝛc.

Batter unser. Ave Maria.

Aufopfferung.

**N**un hab ich, o allerseeligste Jungfrau mein Gebett verricht, und dich durch alle Freud, so du auf Erden und im Himmel empfangen hast, demüthiglich gebetten, du wollest mir meine Bitt, so du wohl weist, und in Gott erkennest, von deinem lieben Sohn erhalten. So opffere ich dir nun diese fünf Magnificat mit den fünf Gebettern, welche ich in die fünf Wunden Jesu Christi einduncke, und mit seinem rosenfarben Blut besprenge auf: daß sie dir dein mildes Herz durchdringen. Und weil du niemahl einen Betrübten ungetröst von dir gelassen hast, so lasse mich armen Sünder auch nicht ungetröst von dir gehen. O gütige, o milde, o allersüßeste Jungfrau Maria, wende deine barmherzige Augen zu mir, und erlange mir meine ernstliche Bitt, zu grösserer Ehr und Glory Gottes, Amen.

Endlich spreche die folgende Litaney, welche du auch sonst nach Belieben betten kanst.

P

Litas

Litaney zu der schmerzhaften Mutter  
Gottes.

**A**gnie eleison. Christe eleison. Kyrie  
eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme.

Gott h. Geist, erbarme dich unser.

h. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erb

h. Maria, bitt für uns.

h. Gottes-Gebährerin,

h. Jungfrau aller Jungfrauen,

Du schmerzhafteste Mutter,

Du betrübtete Mutter,

Du verlassene Mutter,

Du trostlose Mutter,

Du angsthafteste Mutter,

Du mitlendige Mutter,

Du weinende Mutter,

Du seufzende Mutter,

Du klagende Mutter,

Du traurende Mutter,

Du verwundete Mutter,

Du kraftlose Mutter,

Du ohnmächtige Mutter,

Du gekränkteste Mutter,

Du erbarmende Mutter,

Bitt für uns.

Gen

Sey uns gnädig. Erhöre uns, o Maria.

Sey uns gnädig. Bewahre uns, Maria.

Für allen Sünden,

Für aller Nachlässigkeit,

Für aller Unandacht,

Für unmäßiger Traurigkeit,

Für Creuz und Elend,

Für schädlichen Anfechtungen,

Für Hunger und Krieg,

Für Pest und Kranckheit,

Für dem gähen Tod,

Für der ewigen Verdammnis.

Wir arme Sünder. Wir bitten dich er-  
höre uns.

Durch das Elend, so du auf Erden  
gelitten hast.

Durch den schweren Weg, so du von  
Nazareth auf Bethlehem gegangen  
bist,

Durch das Leyd so du hattest, als man  
dir die Herberg versagte,

Durch das Leyd so du hattest, als du in  
einem Stall mustest einkehren,

Durch das Leyd so du hattest, als du  
dein Kindlein in eine Kripp legen  
mustest,

Durch die Zähren, so du in seiner Be-  
schneidung vergossen hast,

Bewahre uns, Maria.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Pa

Durch

Durch das Schwerd, so dir deine  
 Seel durchstochen hat,  
 Durch die Forcht, so du auf der Reiß  
 nach Egypten hattest,  
 Durch das Elend, so du auf dieser  
 Reiß ausgestanden hast,  
 Durch alles Ubel, so du in dem sieben-  
 jährigen Elend gelitten hast,  
 Durch die Angst, so du hattest wegen  
 deines verlohrenen Kinds,  
 Durch das Leyd so du hattest, weil  
 ihm die Juden so gar zuwider wa-  
 ren.  
 Durch das Herzenleyd so du hattest,  
 als er dir sein Leyden offenbahrte,  
 Durch das Herzenleyd so du hattest,  
 als er von dir Abschied nahm,  
 Durch das Herzenleyd so du hattest,  
 als dir von ihm traurige Zeitung  
 kame.  
 Durch das Herzenleyd so du hattest,  
 als er aus Caiphass Haus geführet  
 ward,  
 Durch das Herzenleyd so du hattest,  
 als er vor Herode geführt ward,  
 Durch das Herzenleyd so du hattest,  
 als er gegeißlet ward,

Durch

als er mit Dörnern gecrönt ward,  
 als er dem Volck gezeigt ward,  
 als er zum Tod verurtheilt ward,  
 als er das schwere Creuz truge,  
 als er dir mit dem Creuz be-

gegnete,  
 als er entblößt ward,  
 als er angenazelt ward,  
 als er mit dem Creuz erhebt ward,

als er dich dem Johanni befahle,  
 als er zu Gott rufte,

als er seinen Durst klagte,

als er seinen Geist befahle,

als er mit dem Tod runge,

als er am Creuz tod hienge,

als seine Seit eröfnet ward,

als er vom Creuz genommen ward,

als du ihn auf deinem Schoos hat-

test,

als du ihn balsamiren halfest,

als du ihn zum Grab begleitetest,

als du ihn begraben sahst,

als du vom Grab giengest,

Durch alle Zähren, so du in seinem Ley-

den vergossen hast,

Durch alle Seufzer, so du in seinem Ley-

den geseufzet hast,

P 3

Durch

Wir bitten dich, erhöre uns.

Durch das Herkenlend so du hattest,

Durch

Durch alle Herzenstich, so du in seinem  
 Leyden empfangen hast,  
 Durch alle Ohnmachten, so du in sei-  
 nem Leyden ausgestanden hast,  
 Durch alle Tod-Angst, so dir in seinem  
 Leyden ankommen ist,  
 Durch allen Angst-Schweiß, so dir  
 in seinem Leyden ausgebrochen ist,  
 Durch alle Schrecken, so du in seinem  
 Leyden eingenommen hast,  
 Durch alles Elend, so du an Leib und  
 Seel gelitten hast,  
 Durch alles Mitleyden, so du mit dei-  
 nem Sohn gehabt hast,  
 H. Maria, wir bitten dich erhöre uns.  
 O du Lamm Gottes, welches du hin-  
 nimmst die Sünd der Welt.  
 1. Verschone unser, o Herr. 2. Erhöre  
 uns, o Herr. 3. Erbarme dich unser,  
 o Herr.

## Aufopferung.

**N**imm auf, o Königin der Martyrer  
 diese Litanen, in welcher ich dich ver-  
 ehret, und dich aller Schmerzen erinnert  
 hab, welche jemahlen in dem Leben,  
 Leyden und Sterben deines heiligsten  
 Sohns, dein zartes mitleydentliches und  
 jungfräuliches Herz verwundet, und  
 durch

Wir bitten dich, erhöre uns.

durchdrungen haben. Ich opffere dir die-  
selbige, mit kindlicher Anmüthung und  
Schuldigkeit auf: bittend durch das Mit-  
lenden, so du mit deinem lieben Sohn  
auf Erden gehabt, du wollest auch anjeko  
deine mitlendige barmherzige Augen mir  
nicht verschliessen, sondern deine Hülff in  
meinem Anliegen mir tröstlich zukom-  
men lassen, sonderlich aber bitt ich: lasse  
dir, o Trösterin der Betrübten, an mei-  
nem letzten End zu Herken gehen die Todts-  
Seufzer meiner bedrangten Seelen, be-  
schütze sie, nehme sie mitlendentlich auf:  
übergebe sie deinem lieben Sohn Jesu  
Christo, daß er sie erfreue mit der ewi-  
gen Seeligkeit, Amen.

Gebett zu allen Mariä = Festen.

**I**n deinem heutigen gnadenreichen Fests-  
Tag seye mir von Herken gegrüßt,  
o gebenedyteste Jungfrau Maria, und  
zugleich von allen Englen und Menschen  
gelobt und gepriesen! ich erfreue mich herz-  
lich, daß dir heut in der ganzen Christen-  
heit so grosse Ehr und Dienst erwiesen  
wird. Wolte Gott, ich könnte dir deine  
Ehr tausendfältiglich vermehren, und  
alle menschliche Herken in deiner Lieb und  
Andacht entzünden. Ja wolte Gott,



ich könnte allen göttlichen Diensten in der ganzen Welt beywohnen und allen Menschen einen wahren Eifer und Ehrerbietung zu denselben eingiessen; fürnemlich darum, damit du desto herrlicher gepriesen, und dein heutiges Fest desto gloriöser möchte begangen werden. Diese meine herzliche Begierd opffere ich dir zum Band der Lieb und Ehren, mit welchem ich mein Herz an dein Herz, und dein Herz an mein Herz zu binden begehre: Lasse dir diese meine treue Meinung und herzliche Begierd gefallen, und verschaffe, daß diß veste Band nimmer zerbrochen werde: ich opffere dir auch, o würdige Mutter meines liebsten Jesu, alle H. Messen, so heut dir zu Ehren gelesen, alle Communionen, so heut geschehen, alle Andachten, so heut in der ganzen Christenheit vollbracht werden. Diese alle in ein Büschlein zusammen gebunden, und in das süsse Herz Jesu eingedunckt, wie auch mit seinem purpurfarbenen Blut besprenget, präsentire und opffere ich dir mit solcher Ehrerbietung, als der Mutter des höchsten Königs gebühret: und verhoffe diese edle Blumen-Sträußlein werden zu Vermehrung deiner Glory gereichen, und von dir mit gnädigen Augen angesehen werden.

An

An diesem deinem heutigen Fest befehle ich dir, o gloriwürdige Jungfrau, die Heil. Catholische Kirch, und das ganze Römische Reich, mit herzklicher Bitt, du wollest diese beyde in deinen großmächtigen Schutz nehmen, und deren Nothwendigkeit vor dem Thron der H. Dreysaltigkeit vortragen. Ich bitte auch um Vereinigung der Fürsten und Herren, Ausbreitung der Kezereyen, Befehrung der verführten Leuthen, Tröstung aller bestrübten Herzen, Errettung der armen Seelen, und für die zeitliche und ewige Wohlfahrt: an deinem heutigen lieben Fest pflegst du mehrere Gnaden auszubitten, als an anderen gemeinen Tagen. Letztlich aber ruffe ich dich eifrig an, und bitte durch die Ehr dieses deines heutigen Fest-Tags, du wollest mir aus deiner grossen Freygebigkeit eine absonderliche Gnad erbitten. Lasse meine arme Seel in ihrer Todt-Angst empfinden, daß sie dich an dem heutigen Tag inständig angeruffen, und sich dir bestens anbefohlen habe. Und daß diß mein Gebett von dir in Gnaden angenommen, und in dein Heil. Herz seye eingeschlossen worden, Amen.